



Wartung und Instandhaltung

Pressluftatmer

Tätigkeit	vor dem Gebrauch	Nach dem Gebrauch	monatlich	jährlich	2 Jahre	10 Jahre
Kurzprüfung	■					
Grobreinigung / Reinigung / Desinfektion / Trocknung		■				
Funktionsprüfung statisch		■	■			
Funktionsprüfung dynamisch				■a)		
Austausch des/der O-Ring(e) im Hochdruckanschluss					■	
Grundüberholung						■b)

- a) Bei Zweifel an der Funktionalität und extremen Belastungen
- b) Entsprechend der Herstellerangaben, können auch kürzere Intervalle (6 oder 9 Jahre) vorkommen

Checkliste

Kurzprüfung		durch den Atemschutzgeräteträger
Optische Kontrolle	Kontrolle auf Vollständigkeit und mögliche Schäden	
Fülldruck der Atemluftflasche	Ein Mindestdruck von 270 bar (300 bar Geräte) bzw. 180 bar (200 bar Geräte) muss vorhanden sein	
Warneinrichtung	Das Warnsignal muss laut und deutlich hörbar sein	
Funktion Lungenautomat	Nach dem Verbinden des Lungenautomaten und des Atemanschlusses durch zwei tiefe Atemzüge prüfen, ob der Pressluftatmer ohne wesentlichen Atemwiderstand genügend Luft abgibt	
Hochdruck-Dichtprüfung	Wichtig: Nach dem Flaschenwechsel, darf der Fülldruck bei geschlossenem Flaschenventil innerhalb einer Minute nicht mehr als 10 bar abfallen	
Grobreinigung / Reinigung / Desinfektion / Trocknung		durch den Sachbearbeiter Atemschutz
Pneumatik	Wichtig: Pneumatische oder elektronische Komponenten nicht in Reinigungs-, Desinfektionslösungen oder Wasser tauchen	
Grobreinigung, Reinigung und Desinfektion	Demontage der Bauteile/Komponenten (Tragevorrichtung, Druckminderer, etc.), entsprechend den Vorgaben des Herstellers durchführen	
	Entsprechend den Vorgaben des Herstellers reinigen	
	Entsprechend den Vorgaben des Herstellers desinfizieren	
Trocknung	Alle Komponenten ausreichend lange mit klarem Wasser gründlich spülen, um alle Rückstände des Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittels zu entfernen	
	Vorhandene Restfeuchtigkeit ist mit einem trockenen Tuch an der Luft oder einer beheizten Trockenanlage (< 30min.) zu entfernen	
Optische Kontrolle	Kontrolle auf Vollständigkeit und mögliche Schäden	
Funktionsprüfung statisch		durch den Sachbearbeiter Atemschutz und den Geräteträger nach dem Gebrauch
Optische Kontrolle	Kontrolle auf Vollständigkeit und mögliche Schäden (O-Ring, Tragevorrichtung, Lungenautomat, etc.)	
Fülldruck der Atemluftflasche	Ein Mindestdruck von 270 bar (300 bar Geräte) bzw. 180 bar (200 bar Geräte) muss vorhanden sein	
Warneinrichtung	Das Warnsignal muss laut und deutlich bei 55 (±5) bar hörbar sein	
Hochdruck-Dichtprüfung	Der Fülldruck (Nenndruck ±10 bar) darf bei geschlossenem Ventil innerhalb einer Minute nicht mehr als 10 bar abfallen	
Funktionsprüfung dynamisch		durch Atemschutzbezirksprüfteam, Zentrale Atemschutzwerkstatt, Fachfirma
Optische Kontrolle	Kontrolle auf Vollständigkeit und mögliche Schäden (O-Ring, Tragevorrichtung, etc.)	
Statisch/Dynamische Funktionsprüfung	Entsprechend den Prüfvorgaben der ÖBFV RL-KS10	
Austausch des/der O-Ring(e) im Hochdruckanschluss		durch den Sachbearbeiter Atemschutz
	Austausch entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Bedienungsanleitung	
Grundüberholung		durch Zentrale Atemschutzwerkstatt oder Fachfirma
	Entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Hersteller	